

Mitteilungen aus der Schulleitung...

Liebe Eltern,

das Schuljahr schreitet voran, schon in wenigen Wochen wird es in der Mitte ankommen. Wie immer im Februar werden die Schülerinnen und Schüler ein Zwischenzeugnis bzw. eine Leistungsübersicht erhalten. Sie können sich damit einen Eindruck verschaffen, ob die schulische Entwicklung Ihres Kindes wunschgemäß verläuft oder Sie in irgendeiner Weise unterstützend Einfluss nehmen sollten. In den meisten Fällen dürfte aber einfach ein aufmunterndes „Weiter so“ als Reaktion angebracht sein. Falls die Schule mitteilt, dass Beratungsbedarf gesehen wird, so bitte ich Sie, mit den entsprechenden Personen Kontakt aufzunehmen.

Auch die im Jahresverlauf üblichen Schulfahrten finden zum Glück wieder in der gewohnten Weise statt. Die 9. Klassen konnten einen Sprachaufenthalt in Broadstairs genießen, für die 8. Klassen stand bzw. steht das Skilager auf dem Programm. Ich darf auf der einen Seite den Lehrkräften herzlich danken, die mit großem Einsatz dafür sorgen, dass die Fahrten für die Kinder zu unvergesslichen Erlebnissen werden, auf der anderen Seite aber auch den Schülerinnen und Schülern, die durch ihr freundliches und kooperatives Verhalten zum Gelingen der Veranstaltungen beitragen.

Winterliche Bedingungen, die für ein gelingendes Skilager eine wesentliche Voraussetzung sind, haben bekanntlich auch ihre Schattenseiten. In manchen Teilen Bayerns kam es in diesem Winter bereits wegen extremer Straßenglätte zu witterungsbedingtem Unterrichtsausfall. Falls das auch bei uns im Allgäu vorkommen sollte, dürfen wir nicht unvorbereitet sein. Wenn

Präsenzunterricht nicht möglich ist, soll als Alternative Distanzunterricht stattfinden. Die Lehrkräfte werden dazu über den Homeworker und/oder über mebis Hinweise und Aufträge mitteilen. Soweit Video-Unterricht durchgeführt wird, wird dies in der stundenplanmäßigen Zeiteinteilung über das Videokonferenzsystem Visavid geschehen. Den Zugangslink zu den einzelnen Stunden erhalten die Schülerinnen und Schüler ebenfalls über Homeworker und/oder mebis. Sie als Eltern bitte ich dafür zu sorgen, dass Ihr Kind im Bedarfsfall Zugang zu einem Computer mit Internetanschluss hat und seine Zugangsdaten zum Homeworker und zu mebis kennt.

Für den Notfall sollten wir gerüstet sein, gleichwohl dürfen wir hoffen, dass der Winter moderat weitergeht und wir in gewohnter Weise mit vor Ort anwesenden Schülerinnen und Schülern arbeiten können. Außerdem freuen wir uns auf die eine oder andere faschingsmäßige Vergnügung (SMV-Fasching am 17.2.23), die der Februar für uns bereithält, und auf die Ferienwoche, die wir gleich nach dem Zeugnistag genießen können.

Ihr Hermann Brücklmayr



Wir berichten...

Am Samstag, dem 28. Januar, fand in Kempten mit dem Regionalscheid die erste Stufe des bundesweiten Musikwettbewerbs „Jugend Musiziert“ statt.

Unsere teilnehmenden Schüler*innen **Jugend musiziert** waren allesamt sehr erfolgreich.



So erreichten im Fach Klavier **Melissa Yuan (6g)** einen 1. Preis mit 23 Punkten und somit eine Weiterleitung zum Landeswettbewerb, **Yingzi Krämer (7g)** einen 1. Preis mit 21 Punkten und **Paula Hagg (Q12, Klasse Katja Röhrig)** einen 1. Preis mit der Höchstpunktzahl von 25 Punkten und einer Weiterleitung zum Landeswettbewerb.

Im Fach Blasinstrumente im Ensemble gewannen **Hannah Streif (9g) und Sophia Streif (Q12)** als Oboen-Duo souverän einen 1. Preis mit 25 Punkten und der Weiterleitung zum Landeswettbewerb.

Eva Rauch (6c) und Lasse Exner (6g) können sich als Mitglieder eines Horn-Quartetts ebenfalls über einen 1. Preis mit 25 Punkten mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb freuen.

Für ihre besondere Darbietung im Wettbewerb wurde **Paula Hagg** zusätzlich noch mit einem Stipendium für den Oberstdorfer Musiksommer ausgezeichnet.

Wir gratulieren allen Preisträger*innen herzlichst zu ihrer ausgiebigen und sicher nicht immer leichten Vorbereitung und zu ihrem Durchhaltevermögen, die diese Leistungen und diese Erfolge ermöglichen. Herzlichen Glückwunsch und weiter so!

Katja Röhrig für die Fachschaft Musik



... über den Vorlesewettbewerb Französisch

Concours de lecture – französischer Vorlesewettbewerb am 23. Januar 2023

Zur Feier des 60. Jubiläumstages des Elysée-Vertrages der deutsch-französischen Freundschaft fand in der Aula des Gymnasiums wieder der Vorlesewettbewerb der 7. Klassen statt. Vor insgesamt 15 Jury-Mitgliedern, zwei Lehrkräften, Frau Wittmann und Frau Rüger, unserer Französin Bérénice und 12 ausgewählten Schülerinnen und Schülern, traten je drei Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die Bühne und lasen vor ihrer Klasse ein selbstgewähltes Textstück aus dem Französischlehrbuch und einen unbekanntem Text vor.

Vor allem bei den selbstgewählten Texten überzeugten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Tempo, Intonation, Aussprache und sinngemäßem Lesen. Das Niveau war hier erfreulich hoch, was sicherlich auch Bérénice zu verdanken ist, die mit den Schülerinnen und Schülern viel gelesen hat. Der Pflichttext, den anschließend alle bekamen, forderte die Vorlesenden an manchen Stellen ganz schön heraus: Wo muss man eine liaison machen? Welche Endung wird gesprochen, welche nicht? Einige Wörter waren unbekannt und konnten nur durch das Wissen um die Lautbildung richtig ausgesprochen werden. Alles in allem ganz schön anspruchsvoll!

Ein großes Lob an alle, die sich dieser Herausforderung gestellt haben: Ihr habt das wirklich prima gemeistert! Unter den sechs Kandidatinnen und Kandidaten verteilten sich die Plätze folgendermaßen:

1. Platz: Magdalena Allgaier (7b)
2. Platz: Matthias Landes (7b)
3. Platz: Leandra Dopfer (7a)

Weitere Teilnehmer*innen in alphabetischer Reihenfolge: Ben Seidel (7a), Tom Stetzberger (7b), Valentina Traut (7g).

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekamen eine Urkunde und die ersten drei Erstplatzierten einen Gutschein der Buchhandlung Eselsohr in Marktoberdorf, die freundlicherweise die Gutscheine für unseren Vorlesewettbewerb gesponsert hat. Bérénice versüßte allen, auch den Klassenkameradinnen und -kameraden, den concours mit „Caramba“, französischen Kaubonbons, die sie extra aus Frankreich mitgebracht hatte.

Somit war der Lesewettbewerb nicht nur spannend, aufregend und erfolgreich, sondern auch ziemlich lecker!

Stefanie Rüger



... über den Journée franco-allemande

Ganz unter dem Zeichen der französischen Nationalfarben standen am Montag, 23. Januar, die Aktivitäten der Fachschaft Französisch zum 60-jährigen Jubiläum des Elyséevertrags. Alle Schülerinnen und Schüler, die Französisch lernen, waren aufgerufen, sich in blau, weiß und rot zu kleiden, und ein großer Teil von ihnen hat sich – ebenso wie sämtliche Französisch-Lehrkräfte und Herr Krebs als Mitglied der Schulleitung – an dem Spaß beteiligt (siehe Bild), was diesem Schultag eine schöne Mischung aus Uniformität und Buntheit verlieh. Schon zu Unterrichtsbeginn war die Schule von Luca Goettelmann (Q12) und unserer französischen Freiwilligen des Deutsch-französischen Jugendwerks, Bérénice Dairea, durch eine Durchsage auf den Tag eingestimmt worden. Luca erläuterte die historische Bedeutung des Festtages (eigentlich der vorangegangene Sonntag, der 22. Januar) und betonte, dass dieser deutsch-französische Freundschaftsvertrag eine wichtige Grundlage dafür war, dass sich die Beziehungen unserer beiden Länder danach so positiv entwickelt haben. Bérénice begrüßte die Schulfamilie in ihrer Muttersprache und präsentierte einen launigen Wetterbericht. In vielen Klassen waren die deutsch-französischen Beziehungen auf die eine oder andere Art Thema: Die Französisch-Lernenden der 10ab interpretierten den Tag beispielsweise als Aufruf, französische Kuchenrezepte auszuprobieren und die Schulgemeinschaft an den Ergebnissen teilhaben zu lassen, andere stellten eine Playlist aktueller französischer Musik zusammen, die dann in der großen Pause durch den Arthur-Groß-Saal schallte. Traditionell fand auch die Schulentcheidung des französischen Vorlesewettbewerbs an diesem Vormittag statt (siehe eigener Bericht). Insgesamt scheint also der Versuch, diesen Tag ein wenig ins Bewusstsein der Schule zu rücken, gelungen zu sein. Dafür an alle beteiligten Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler ein herzliches «Merci!».

Stefan Edelmann



... über die Rekordbeteiligung beim Bolyai-Wettbewerb

Schülerinnen und Schüler unseres Gymnasiums für Mathematik zu begeistern, ist die Zielsetzung des Bolyai-Wettbewerbs. In diesem Jahr beteiligten sich 107 Schülerinnen und Schüler in 34 Mannschaften.

Das Besondere am Bolyai-Wettbewerb ist, dass die Teilnehmer*innen in Teams von zwei bis vier Schülerinnen und Schülern an den kniffligen Aufgaben knobeln. Die Fähigkeit zur Teamarbeit stellt eine der Schlüsselkompetenzen dar, die gerade auch bei der Lösung mathematischer Probleme besonders fruchtbar und befriedigend ist. Hier wird nicht nur gelernt, seine eigenen Überlegungen Schritt für Schritt in einer stringenten und logischen Abfolge aneinander zu reihen, sondern auch die Argumente und Lösungsansätze der anderen Teammitglieder zu berücksichtigen und gemeinsam eine Lösung zu finden. Als „Einzelkämpfer“ ist man im Bolyai-Wettbewerb chancenlos und ein Ankreuzen der dreizehn Multiple-Choice-Aufgaben auf gut Glück ist wenig erfolgversprechend.

Besonders schön und erfreulich waren dann auch die lebhaften Diskussionen der Teammitglieder während des 60-minütigen Wettbewerbs, die zu hervorragenden Ergebnissen geführt haben: So können wir dem Team „Die Mathechamps“ aus der Klasse 6a mit Rafael Dinauer, Dominik Fleiß, Raphael Karg und Valentin Kaufmann zu einem herausragenden dritten Platz bei 198 teilnehmenden Teams in ihrer Wettbewerbsgruppe gratulieren. Auch das Team „Die coolen 5bler“ der Klasse 5b mit Felix Barsteiner, Milan Starzhynskyi und Fabian Welches erzielte einen ausgezeichneten 9. Platz in ihrer Wettbewerbsgruppe. Es fehlt hier der Raum, um alle Schülerinnen und Schüler der anderen Teams, wie zum Beispiel die „Mathemiramesse“ aus der Klasse 6g zu erwähnen, die sich auch unter den besten 25% ihrer Wettbewerbsgruppe „Bayern und Thüringen“ platzieren konnten. Dies mindert aber nicht die Freude und den Stolz, die insbesondere die Mathematiklehrkräfte für die Leistungen ihrer Schützlinge empfinden. Obwohl es also für unsere Teams nicht zum großen Finale in Budapest gereicht hat, können sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer schon auf die baldige Siegerehrung freuen, die wegen Verzögerungen bei der Zustellung der Preise noch nicht stattfinden konnte. Wir freuen uns schon auf die weiteren Mathematikwettbewerbe in diesem Schuljahr und natürlich auf den Bolyai-Teamwettbewerb 2024 im nächsten Jahr.

Peter Hoffmann

... über unsere Woche im Skilager

Vom 16. – 20. Januar waren die Klassen 8g und 8c zusammen in der beliebten Schulskiwoche in Unterjoch.

Alle waren sehr froh, dass das Skilager stattfinden konnte. Und obwohl Corona, das den beiden vorigen Jahrgängen einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte, nicht unser Problem war, waren unsere Klassen besorgt, dass die Wetterlage zu schlecht zum Skifahren sein könnte. Doch wir hatten großes Glück, als wir in Unterjoch angekommen waren: Die Landschaft war weiß. Skischuhe an, Helm aufgesetzt und rauf auf die Piste!

Das tägliche Skifahren war trotzdem nicht das einzige Highlight. Durch die Tischtennisturniere am Abend hat jeder Spaß gehabt. Jeder war immer bei allen Aktivitäten von der Fackelwanderung bis zum bunten Abschlussabend beteiligt, was diese Klassenfahrt so besonders gemacht hat. Auch über Lawinenkunde haben wir viel gelernt: Was tun im Notfall? Was ist die richtige Schutzausrüstung? Deswegen nochmal ein Dankeschön an die Lehrkräfte, die das Ganze geleitet haben. Danke, Frau Tott, Frau Nagel, Frau Rüger, Herr Königer, Herr Schneider und Herr Schilhansl!

Frieda Krebs, 8g



... über die Sprachkursfahrt der 9. Klassen nach Broadstairs

Endlich! Am Sonntag, dem 15. Januar, ging um 6:00 Uhr die Reise los. Die ganze neunte Jahrgangsstufe, verteilt auf zwei Reisebusse, fuhr voller Vorfreude und Aufregung nach England. Die Busfahrt verlief entspannt, wir haben laut Musik gehört und uns unterhalten. Eigentlich wollten wir mit der 20 Uhr-Fähre von Dunkerque (Frankreich) nach Dover (England) fahren, jedoch wurden wir aufgrund eines Personalmangels der Hafenmitarbeiter zum Port de Calais (Frankreich) umgeleitet. Es hätten mehr als 90 Reisepässe eingescannt werden müssen, was zu lange gedauert hätte. Am Hafen von Calais fuhr die nächste Fähre um 22:30 Uhr ab. Durch eine nicht nachvollziehbare Personen- und Gepäckkontrolle, bei der alle aussteigen mussten und alle Koffer durchleuchtet wurden, waren wir Schüler*innen verwirrt.

In Broadstairs sind wir dann erst um circa 1:00 Uhr angekommen, somit betrug die Hinfahrt 19 lange Stunden.

Am nächsten Morgen startete die Schule um 9:00 Uhr. Dort erfuhren wir alles Wichtige für die Woche und schrieben einen Test, um uns in die richtigen Sprachniveaus der Kurse einsortieren zu können. Aufgrund dieser Ergebnisse erhielten wir auch am Ende der Woche unsere Sprachzertifikate, die uns unser allgemein gutes Sprachniveau bestätigten. Bis 12:15 Uhr saßen wir im Unterricht und ab dann hatten wir bis 14:00 Uhr Lunchbreak, während der wir uns selber in der Stadt Essen kaufen konnten.

Die Afternoon Activities waren immer unterschiedlich und dauerten bis 17:00 Uhr. Am ersten Tag war ein Stadtrundlauf mit Stadtrallye angesagt. Danach sind wir sofort nach Hause gegangen, um mit unseren Gastfamilien zu Abend zu essen. Um 20:00 Uhr folgten jeweils die Evening Activities bis 22:00 Uhr. An diesem Abend war Disco angesagt.

Am Dienstag fand am Vormittag und Nachmittag Unterricht statt und am Abend durften wir alle zusammen beim Barn Dance unser tänzerisches Können unter Beweis stellen.

Am folgenden Tag ging es um 8:00 Uhr nach London. Von Greenwich aus sind wir per Boot zur Haltestelle Westminster bei den Houses of Parliament gefahren. Auf dem Weg haben wir viele Sehenswürdigkeiten wie zum Beispiel „the Shard“, den Tower und die Tower Bridge gesehen. Von dort aus nahmen wir an einer Stadtführung teil, zum Beispiel liefen wir durch den St. James's Park zum Buckingham Palace. Dort waren viele Tiere: Enten, grüne Papageien und Eichhörnchen, die wir sogar anfassen oder

streicheln konnten. Danach hatten wir Zeit zum Shoppen und um etwas zu essen. Vom Trafalgar Square aus machten wir uns dann wieder auf den Weg zurück zum Bus, der an der Themse auf uns wartete.

Am Donnerstag gingen wir am Vormittag wieder zur Schule und am Nachmittag wanderten wir am Strand entlang nach Ramsgate (Nachbarort), wo wir Zeit in der Stadt verbringen durften. Auf dem Rückweg spazierten wir jedoch oben an der Straße entlang, da die Flut kam. Abends gab es dann großen Andrang beim Karokesingen mit unseren Wunschliedern.

Am Freitag hatten wir das letzte Mal Unterricht bis mittags, anschließend machten wir einen Trip nach Canterbury. Nach einer Stadtführung, die an der berühmten Kathedrale endete, bummelten wir noch ein wenig in der Stadt herum und hatten Zeit, ein paar Mitbringsel und Souvenirs zu kaufen. Am Abend schauspielerten wir beim Drama Workshop, wo ein Regisseur/Schauspieler zur Kent School of English (KSE) kam und uns die Aufgabe gab, ein kurzes Theaterstück (natürlich auf Englisch) zu erfinden und vorzuspielen. Dabei kamen viele coole und lustige Geschichten heraus.

Am nächsten Morgen mussten wir leider schon wieder zurück nach Deutschland. Abfahrt war um 7:30 Uhr, in Dover fuhr um 10:00 Uhr die Fähre nach Calais ab. In Marktobendorf kamen wir dann erst um zwei Uhr nachts an. Die Rückfahrt betrug ungefähr 20 Stunden, am Ende der anstrengenden Fahrt wurden wir dann alle etwas unglücklich. Als wir endlich aussteigen konnten, waren wir einfach nur noch glücklich, endlich wieder zuhause zu sein. Rückblickend war es eine echt tolle Erfahrung, wir haben viel gelernt, vor allem das Sprechen mit vielen interessanten Menschen. Ebenso haben wir unsere Mitschüler*innen besser kennengelernt und es hat unsere Klassengemeinschaft noch stärker zusammengeschweißt und Kontakte zu den Parallelklassen vertieft. Da noch andere Schüler aus einem anderen Land da waren, in diesem Fall aus Spanien, waren wir gezwungen auf Englisch mit ihnen zu reden, was uns angespornt und Spaß gemacht hat. Wir haben viele neue Eindrücke von England und seiner Kultur bekommen, vor allem von Dingen, die man nicht im Unterricht lernt. Auch mit unseren Gasteltern und gegebenenfalls auch mit unseren Gastgeschistern haben wir uns viel unterhalten. Ich glaube, wir sprechen für alle, wenn wir sagen, dass wir das jederzeit wieder machen würden, obwohl es auch sehr anstrengend war. Wir sind auf jeden Fall dankbar, dass wir als erste Gruppe nach Corona wieder nach England fahren durften.

Hannah Pawelke und Elisabeth Rinas, 9g

gymnasium marktobendorf | telefon: 08342/9664-0 | fax: 08342/9664-1



Wir laden ein ...

... zum Konzert des Orchesters der Gymnasien Schwabens



**Orchester der Gymnasien
Schwabens**

KONZERT

02.02. 2023	03. 02. 2023
Marktoberdorf	Günzburg
Musikakademie	Forum
10/5 €	13/7 €

Beginn 19 Uhr

Elgar - Humperdinck - Borodin
Leitung: Stephan Dollansky
Violoncello: Johannes König

... zum Konzert „Romantische Sakralmusik“

Herzliche Einladung zu einem besonderen Konzert am 5. Februar 2023 um 16 Uhr in St. Magnus, Marktoberdorf: Schülerinnen und Schüler der Gesangsklasse Angelika Huber und der Begabtenkurs STIMM:FIT, begleitet auf der Orgel von Birgit Brücklmayr, sowie das Akkordeonensemble des Gymnasiums unter der Leitung von Susanne Holm musizieren romantische geistliche Werke.

Auf dem Programm stehen Stücke von französischen Komponisten wie Gounod, Fauré, Saint-Saëns oder Boëllmann, aber auch Arien und Ensembles aus den großen Mendelssohn-Oratorien *Paulus* und *Elias*.

Die Schülerinnen und Schüler freuen sich über zahlreiches Publikum!

Angelika Huber



WERKE VON
GOUNOD
SAINT-SAËNS
FAURÉ
BOËLLMANN
MENDELSSOHN

SCHÜLER*INNEN
DES
GYMNASIUMS
MARKTOBERDORF

ORGEL
BIRGIT
BRÜCKLMAYR

BEGABTENKURS
STIMM:FIT
GESANGSKLASSE
ANGELIKA HUBER

AKKORDEON
ENSEMBLE

**ROMANTISCHE
SAKRALMUSIK**

SONNTAG
5. FEBRUAR 2023
16 UHR
ST. MAGNUS
MARKTOBERDORF

... zum Schulfasching

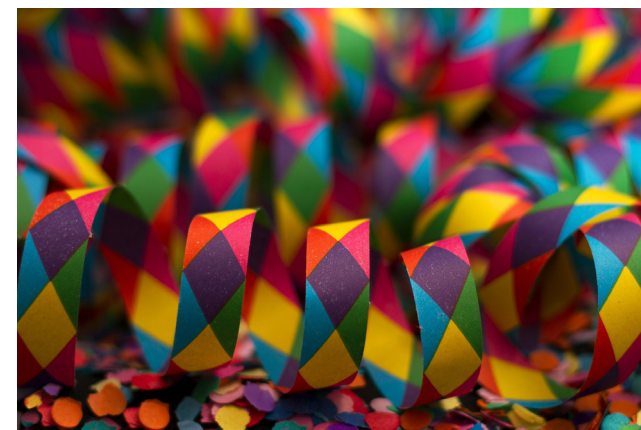
Endlich ist wieder die Zeit des Jahres gekommen, in der die Narren das Ruder übernehmen:

Der Fasching steht vor der Tür und auch das Gymnasium Marktoberdorf macht mit. Wie jedes Jahr veranstaltet die SMV in der Aula der Schule eine große Party – diesmal am 17.02.23 (Freitag vor den Ferien). Für Musik, die richtige Atmo, (alkoholfreie) Cocktails, Snacks und weitere tolle specials wird gesorgt: Im Fotolabor könnt ihr euch mit euren verrückten Kostümen ablichten lassen. Das Motto ist „Kinderserien“ – wir sind jetzt schon gespannt, wer den Kostümwettbewerb gewinnt.

Die Feier startet um 16 Uhr. Für alle ab 14 Jahren geht die Party auch nach 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr weiter, für alle ab 16 Jahren bis ca. 23:30 Uhr. Für Aufsicht durch Lehrkräfte wird den ganzen Abend über gesorgt.

Der Eintrittspreis beträgt 2,50€, für Mittel- und Oberstufe 3,50€. Also, lasst die Narren die Aula kapern und die Schule übernehmen!

Wir freuen uns auf euch! Eure SMV



Wann und wo ..

29. Januar – 3. Februar 2023, So – Fr

Probenphase Orchester der Gymnasien Schwabens

30. Januar – 3. Februar 2023, Mo – Fr

Schulskilager der Klassen 8a und 8b

2. und 3. Februar 2023, Do und Fr

19:00 Uhr, Musikakademie Marktoberdorf bzw. Forum Günzburg: Konzert des Orchesters der Gymnasien Schwabens unter der Leitung von Stephan Dollansky

5. Februar 2023, So

16:00 Uhr, „Romantische Sakralmusik“, Konzert mit der Gesangs-klassse Angelika Huber, mit dem Akkordeonensemble und dem Begabtenkurs „STIMM:FIT“

7. Februar 2023, Di

Exkursion der 9. Klassen zur KZ-Gedenkstätte Dachau

8. – 10. Februar 2023, Mi – Fr

Probenphase der Chorwerkstatt Schwabens (einzelne Schüler*innen der Jahrgangsstufen 7 mit 10)

9. Februar 2023, Do

Klasse 6a: 3. und 4. Stunde: Umgang mit Computer/Smartphone Schulung durch Polizeihauptkommissar Schorn

13. – 17. Februar 2023, Mo – Fr

Berufsorientierungspraktikum der 9. Jgst.

14. Februar 2023, Di

Klasse 6b: 1. und 2. Stunde: Umgang mit Computer/Smartphone Schulung durch PHK Schorn

Klasse 6c: 3. und 4. Stunde: Umgang mit Computer/Smartphone Schulung durch PHK Schorn

14. Februar 2023, Di

8:00 – 9:30 Uhr: English Breakfast für die 5. Klassen

14. Februar 2023, Di

19:00 – 21:00 Uhr: „BuS for Beginners“ - Berufsorientierungs-abend mit Ehemaligen

16. Februar 2023, Do

Klasse 6g: 3. und 4. Stunde: Umgang mit Computer/Smartphone Schulung durch PHK Schorn

17. Februar 2023, Fr

6a: 1. bis 4. Stunde: Prävention im Team mit PHK Schorn

17. Februar 2023, Fr

Zwischenzeugnis bzw. Leistungsstandsbericht

20. – 24. Februar 2023, Mo – Fr

Winterferien



1. – 3. März 2023, Mi (15:00 Uhr) – Fr (13:00 Uhr)

Probentage von Orchester und Bigband in der LVH Wies

6. März 2023, Mo

6b: 1. bis 4. Stunde: Prävention im Team mit PHK Schorn

6. März 2023, Mo

Vera-8-Test Englisch für die 8. Jgst.

6. März 2023, Mo

19:00 – 21:00 Uhr: Informationsabend zur Wahl von Französisch spätbeginnend (für 10. Jgst.)

7. März 2023, Di

19:00 – 21:00 Uhr: Informationsabend für die Teilnehmer*innen am Irland-Austausch (10. Jahrgangsstufe)

8. März 2023, Mi

Lesung mit Robert Domes für die 9./10. Jgst. (3. und 4. Stunde)

8. März 2023, Mi

19:00 – 20:30 Uhr: Informationsabend zur Wahl der 2. Fremdsprache (Latein/Französisch) für Fünftklässler*innen und deren Eltern

10. März 2023, Fr

6c: 1. bis 4. Stunde: Prävention im Team mit PHK Schorn

13. März 2023, Mo

6g: 1. bis 4. Stunde: Prävention im Team mit PHK Schorn

13. – 15. März 2023, Mo (13:30 Uhr) – Mi (13:00 Uhr)

Probentage des Mittelstufenchors in Violau